

Maßnahmen - Protokoll für Zementestrich Hasiplan 420/423

(Zutreffendes ist vom Bauherrn bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirmen auszuhändigen)

1. a) Bauvorhaben: _____
b) Estrichunternehmung: _____
c) Fußbodenheizungssystem: _____

2. a) Am _____ wurden die Estricharbeiten beendet.
b) Die Dicke des Estrichs beträgt i. M. _____ mm.
c) Ab dem 21. Tag kann mit dem Beheizen (20 °C) begonnen werden.

3. a) Vom _____ bis _____ wurde die flächenbeheizte Fußbodenkonstruktion mit täglicher Temperatursteigerung von 5 °C in Betrieb genommen.
b) Die erreichte max. Vorlauftemperatur betrug ____ °C (max. 40 °C)
c) Diese maximale Temperatur ist ____ Tage ohne Nachtabenkung beibehalten worden (mind. 3 Tage).
d) Vom _____ bis _____ erneut erfolgt.
e) Am _____ wurde die Heizung nach der Aufheizungsphase in Temperaturstufen von täglich max. 5 °C für die Verlegung des Bodenbelages/Parkett auf ca. 18°C gedrosselt.

4. Während des Auf- u. Abheizen ist die Estrichoberfläche vor Zugscheinungen und ungleichmäßigen Austrocknen zu schützen.

5. Das Aufheizprotokoll ist unbedingt zu führen und muß dem Folgehandwerker (Bodenbelagsverleger) vorgelegt werden (lt. VOB, Teil Bodenbelagsarbeiten, DIN 18365)

Sachbearbeiter Herrn _____ der Firma _____

Das Heizprotokoll wurde am _____ vom Bauherrn / Auftraggeber freigegeben und an folgende Firmen verteilt.

CM - Messung
Restfeuchte kleiner 2,0 % _____

Bestätigungen

für den Bauherrn / Auftraggeber :

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift)

für den Architekten :

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift)